



27.05.13

Großer Auftakt für die zehnte „ÖKOPROFIT“-Zertifizierung

Zwölf Unternehmen der Region entwickeln maßgeschneiderte Umweltprogramme

Dortmund. Das Projekt „ÖKOPROFIT“ ist am Montag (27. Mai) im EnergiePlusHaus am PHOENIX See in seine zehnte Runde gestartet: Rund ein Jahr lang werden zwölf Unternehmen der Region auf Initiative der Wirtschaftsförderung Dortmund ihre spezifischen Abläufe prüfen und unter Umweltaspekten fortentwickeln.

Die Ökoprofit-Zertifizierung, wie sie seit dem Jahr 2000 bereits 101 Dortmunder Firmen erworben haben, steht am Ende des Prozesses. „Sie ist aber der Auftakt zu den Vorteilen, die dann über Jahre für das Unternehmen wie für die Umwelt messbar sind“, betonte der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Udo Mager.

Besonders im Hinblick auf das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) erkennen immer mehr Firmen, dass ein gezieltes Umweltmanagement auch die Betriebskosten deutlich senken kann, stellte Achim Holtrup fest, der die Initiative beim Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW) leitet. „Bei Ökoprofit tun sie dies gemeinsam mit erfahrenen Beratern und im Austausch mit Unternehmen verschiedenster Branchen.“

Das sind diesmal aus Dortmund:

Botanischer Garten Rombergpark
Dortmunder Volksbank e.G.
Elisabeth-Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
GIF Gesellschaft für innovative Fertigungstechnik GmbH & Co. KG
Givaudan Deutschland GmbH
GOEKE GmbH
MEAS Deutschland GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Radiologie Prof. Dr. Uhlenbrock & Partner
Repower Deutschland GmbH

und aus der Region:

Druckguss Westfalen GmbH & Co. KG, Geseke
Frauenforum im Kreis Unna e. V.
NOWEDA eG Apothekergenossenschaft Schwerte / Dortmund.

Die Bandbreite reiche von der Verbesserung des Beleuchtungskonzepts über die Einrichtung eines Druckluft-Leckagemanagements bis hin zur effizienteren Heizungsanlage, schilderte Jonas Reising von den DULA-Werken Dustmann & Co. GmbH, die zu den 14 erfolgreichen Teilnehmern des Vorjahrs gehörten. 406.738 Euro Betriebskosten sparen alle 14 Unternehmen nun jährlich

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Thomas Kampmann, Fon: 0231-50 29200, Fax: 0231-50 23717
E-Mail: thomas.kampmann@stadtdo.de



27.05.13

zusammen ein. „Der größte Teil der Maßnahmen erforderte dabei keine oder nur geringe Investitionen“, so das Resümee.

„Die Unternehmen tragen konkret zur Schonung von Ressourcen, erheblichen Energie- und Abfalleinsparungen sowie zum kommunalen Handlungsprogramm 2020 für den Klimaschutz Dortmunds bei“, hob Udo Mager bei der Vorstellung der Ökoprofit-Teilnehmer hervor. Sie könnten zudem von Imagegewinn, effizienterer Produktion und der Qualifizierung von Beschäftigten bis hin zur Einleitung von Umwelt- oder Energiemanagementsystemen profitieren.

Daran wirke auch der Austausch zwischen den Unternehmen und den Projektpartnern mit: Agenda-Büro, B.A.U.M. Consult, DEW21, Effizienzagentur NRW, EDG, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Handwerkskammer Dortmund, das Umweltamt sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt.

„ÖKOPROFIT Dortmund“ wird durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert. www.oekoprofit-dortmund.de

> 369 Wörter >> 2.880 Zeichen

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Thomas Kampmann, Fon: 0231-50 29200, Fax: 0231-50 23717
E-Mail: thomas.kampmann@stadtdo.de